



Jean Bugatti

...seine Design-Ideen begeistern bis heute.

Er war der älteste Sohn von Ettore Bugatti. Mit 21 Jahren begann er in der Designabteilung der Firma Touren- und Sportwagen mit zu entwerfen. Bald zeigte sich sein außergewöhnliches Talent für Design, was eigentlich im genauen Gegensatz zu den Prinzipien seines Vaters stand, dessen Automobile funktional und streng minimalistisch waren. Ab 1931 übernahm Jean immer mehr von Ettore's Aufgaben . So entwarf er mit nur 23 Jahren nicht nur die legendäre 2-Sitzer-Karosserie des BUGATTI ROYALE ROADSTER ESDERS, sondern auch den TYP 46 PETITE ROYALE ,TYP 55 ROADSTER, AEROLITE, ATALANTE, ATLANTIC (basierend auf dem Chassis des Bugatti Typ 57S). Während sich Mitte der 1930er Jahre Ettore Bugatti mehr auf die Produktion von Schienenbussen konzentrierte, ging nach einem Streik der Arbeiter im Bugattiwerk die Leitung der Automobilproduktion vollständig auf Jean über. Diese LETZTE ERFOLGREICHE GESCHÄFTSPHASE des französischen BUGATTIWERKES ist der Verdienst von Jean Bugatti, nicht zuletzt, da man sich bei der Automobilproduktion nun auf nur ein Grundmodell mit dem gleichen Motorentyp, der BAUREIHE T 57, konzentrierte.

Am 11. August 1939 verunglückte Jean Bugatti jedoch im Alter von 30 Jahren tödlich bei einer Testfahrt mit einem Bugatti Type 57 G „Tank“, der kurz zuvor noch das 24 Stunden Rennen von Le Mans gewann. Von diesem Verlust konnte sich sein Vater Ettore nicht mehr erholen. Nach Ettore's Tod führte der jüngere Sohn Roland Bugatti die Geschäfte weiter.